

Vereinbarung zum Dialogverfahren Rütihard MuttENZ

Von der Dialoggruppe an der konstituierenden Sitzung am 11.4.19 detailliert besprochen und verabschiedet.

Präambel.....	1
Die Trägerschaft für das Dialogverfahren	1
Die Dialoggruppe	1
Das Dialogforum	2
Ständige Gäste am Dialogverfahren.....	2
Zielsetzung und Aufgaben	2
Aufgaben der Trägerschaft	2
Aufgaben der Mediatoren	3
Rückbindung in Verwaltung, Politik und Bevölkerung.....	3
Umgang mit Vertraulichkeit, Berichten und Ergebnissen.....	3
Kommunikation mit den Medien und Veröffentlichungen.....	3
Abbruch des Dialogverfahrens und Ausstiegsmöglichkeit.....	3

Präambel

Die Behörden der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde MuttENZ streben in Zusammenarbeit mit der Schweizer Salinen AG eine transparente, koordinierte, gemeinsame Erarbeitung der Faktenlage bezüglich Salzabbau im Gebiet der Rütihard an.

In einem breit abgestützten Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Bevölkerung prüfen sie mögliche Chancen, Risiken und allfällige Kompensationen sowie Alternativen.

Diese Vereinbarung regelt das Verhältnis der nachfolgend genannten Trägerschaft und den aktiv am Dialog beteiligten Organisationen. Ebenfalls geregelt ist das Verhältnis zwischen Obgenannten und den beauftragten Mediatoren.

Die Trägerschaft für das Dialogverfahren

Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde MuttENZ bilden mit der Schweizer Salinen AG die Trägerschaft des Dialogverfahrens.

Die Dialoggruppe

Trägerschaft und Organisationen, die sich aktiv am Dialogverfahren beteiligen, bilden zusammen die Dialoggruppe. Die Vertreter und Vertreterinnen des Kantons und die Experten werden zu deren Sitzungen eingeladen.

Weitere Organisationen können in die Dialoggruppe aufgenommen werden, wenn diese damit einverstanden ist und wenn die aufzunehmende Organisation diese Dialogvereinbarung ebenfalls unterzeichnet.

Das Dialogforum

Die Dialoggruppe bildet mit den Organisationen, die sich nicht aktiv beteiligen, aber informiert gehalten werden, das Dialogforum.

Gäste am Dialogverfahren

Eine Vertretung des Amts für Umwelt und Energie der Bau- und Umweltdirektion des Kantons Basel-Landschaft ist zum Dialog eingeladen um für Informationen von Seiten der Bewilligungs- und Aufsichtsbehörde zur Verfügung zu stehen.

Eine Vertretung der Finanz- und Kirchendirektion ist als Vertretung der Eigentümerschaft der Schweizer Salinen AG zum Dialog eingeladen.

Die Vertreter des Kantons sind in der Regel ebenfalls als Gäste an den Sitzungen der Trägerschaft anwesend.

Zielsetzung und Aufgaben

Mit dem Dialog wird eine breit diskutierte und transparente Auslegeordnung von Nutzen und Risiken eines Salzabbaus auf der Rütihard sowie diesbezügliche Alternativen angestrebt. Allfällige kurz-, mittel- und langfristige Kompensationen und Auflagen gehören dazu. Die zahlreichen Fragen und Unsicherheiten in der komplexen Sachlage sollen geklärt und wo möglich ein gegenseitiges, allenfalls ein gemeinsames Verständnis entwickelt werden.

Auf Basis dieser Grundlagen sollen sich später Bevölkerung, Politik und kommunale Behörden ihre Meinung bilden, ob sie einen Salzabbau auf der Rütihard unterstützen können oder nicht.

Die Ergebnisse aus dem Dialog können den Behörden des Kantons gegebenenfalls als ergänzende Grundlagen für die ordentlichen Bewilligungsverfahren und zur Formulierung allfälliger Auflagen dienen und dem Landrat als zusätzliche Entscheidungsgrundlage für die mögliche Konzessionsverlängerung im Bereich Rütihard.

Aufgaben der Trägerschaft

Die Trägerschaft organisiert den Dialog und finanziert diesen. Nach Anhörung bzw. unter Einbeziehung der Dialoggruppe macht sie Vorschläge zum Vorgehen im Dialogprozess und ist verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Dabei wird sie durch die Mediatoren unterstützt.

Die Trägerschaft macht zu Handen der Dialoggruppe Empfehlungen zur Expertenauswahl und zur Erteilung von Aufträgen.

Entsprechend den Erkenntnissen und Ergebnissen lädt die Trägerschaft das Dialogforum und weitere interessierte Kreise zur Information und zur Konsultation mit angemessener Frist ein.

Die Trägerschaft ist der Absender der im Dialog erarbeiteten Auslegeordnung (Zusammenstellung und Würdigung der Studien und Expertisen, etc.).

Die Trägerschaft organisiert die Information über den Dialogprozess. Sie ist die Herausgeberschaft der Webseite des Dialogprozesses.

Aufgaben der Mediatoren

Die Mediatoren sind für den Prozess, insbesondere für die organisatorische Abwicklung (Einladung, Traktanden, Koordination der Protokollführung), die Sitzungsleitung und Förderung der Kontakte zuständig.

Die Sitzungstermine der Dialoggruppe werden längerfristig vereinbart. Die Einladungen mit der jeweiligen Agenda und weiteren Unterlagen werden jeweils mindestens zwei Wochen vor der Sitzung durch die Mediatoren versandt.

Rückbindung in Verwaltung, Politik und Bevölkerung

Für die Rückbindung in die Politik und die Abstützung der Ergebnisse in die verschiedenen teilnehmenden Organisationen, sind die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter verantwortlich. Sie können dabei von den Mediatoren unterstützt werden.

Umgang mit Vertraulichkeit, Berichten und Ergebnissen

In den Sitzungen des Dialogverfahrens werden Ergebnisnotizen und Fotoprotokolle angefertigt. Diese sind vertraulich zu behandeln. Sie dienen als Arbeitsunterlagen, bilden Zwischenresultate ab und sind ausschliesslich für die Teilnehmenden der Dialoggruppe bestimmt.

Zum Schluss jeder Sitzung wird eine gemeinsame Sprachregelung zum Stand der Arbeiten vereinbart. Die Teilnehmenden verpflichten sich, in Sinne dieser Sprachregelung zu kommunizieren. Sie enthalten sich der Preisgabe konkreter, personenbezogener Voten.

Von der Dialoggruppe genehmigte Ergebnisnotizen, wichtige Zwischenresultate, besprochene Studien und Erkenntnisse aus dem Dialogverfahren werden auf einer Webseite öffentlich zugänglich gemacht.

Kommunikation mit den Medien und Veröffentlichungen

Informationen über die Arbeit und die Ergebnisse des Dialogverfahrens an die Öffentlichkeit, bzw. die Medien erfolgen nach Absprache mit der Dialoggruppe durch die Trägerschaft.

Die teilnehmenden Organisationen leiten Medienanfragen zum Dialogverfahren an die Mediatoren weiter.

Die Öffentlichkeitsarbeit zur Thematik Salz der einzelnen Organisationen wird nicht tangiert, solange diese nicht im Namen des Dialogverfahrens Rütihard erfolgt oder noch nicht veröffentlichte Inhalte des Dialogverfahrens enthält.

Abbruch des Dialogverfahrens und Ausstiegsmöglichkeit

Über Durchführung, Beendigung resp. Abbruch des Dialoges entscheidet die Trägerschaft. Die Moderatoren können beantragen den Dialog zu beenden, wenn sie nach ihrem Dafürhalten nicht in der Lage sind, die Gespräche im Sinne der Zielsetzung zu fördern oder wenn sie wichtige Grundsätze des Dialogs als gefährdet sehen.

Einzelne Organisationen können ihre Teilnahme im Laufe der Gespräche aufkündigen. Sie begründen ihren Austritt gegenüber der Dialoggruppe. Die vereinbarte Vertraulichkeit gilt weiterhin.

Diese Vereinbarung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Muttenz, 13. Mai 2019

Trägerschaft des Dialogverfahrens

Bürgergemeinde Muttenz gez. Hans-Ulrich Studer, Präsident Bürgerrat gez. Sonja Rahm, Verwalterin	Einwohnergemeinde Muttenz gez. Peter Vogt, Gemeindepräsident
Schweizer Salinen AG gez. Urs Ch. Hofmeier, Geschäftsführer	

Aktiv am Dialogverfahren beteiligte politische Parteien

CVP Muttenz gez. Thomas Schaub, Präsident	FDP Muttenz gez. Daniel Schneider, Präsident
Grüne Muttenz und Grüne Baselland Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz	SP Muttenz gez. Johannes Donkers, Vorstandsmitglied
SVP Muttenz gez. Anita Biedert - Vogt, Landrätin + Vizepräsidentin	unabhängige muttenz um gez. Irene Arnold, Vorstandsmitglied

Weitere aktiv am Dialog beteiligte Organisationen

Bienenverein Arlesheim (Vertretung Muttenz) gez. Hansueli Vogt, Vertrauensperson	IG Rettet die Rütihard gez. Ruedi Brunner, Mitglied
Naturschutzverein Muttenz gez. Fredi Mürner, Präsident gez. Peter Albrecht, Vorstandsmitglied	Pro Natura Baselland gez. Florian Schreier, Vorstandsmitglied i.V. Stefan Grichting, Geschäftsführer

Mediatoren, die das Dialogverfahren moderieren

Emanuel Wassermann, TopikPro Basel	Wolfgang Wörnhard, TopikPro Zürich
------------------------------------	------------------------------------